

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2773

Hermann Menhardt: Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Bd. 1 (<i>Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur</i> [der] <i>Deutsche</i>[n] <i>Akademie der Wissenschaften zu Berlin</i> 13). Berlin 1960.

2773. 2774

275

2773 [Hist. prof. 50]

Guido von Colonna, Der trojanische Krieg (Übersetzung)

Anf. 1^r Wie wol das ist das dy alten ding durch dye newen alzeit vervorfen werden.
So sind . . .

Schl. 237^v Diomedes erslug den könig Antipum Esteion Protenorem vnd Optomeum.

(238^r Darvber ist der Vlixes usw.,

die ersten 4 Zeilen von 231^v, fast ganz verläscht, offenbar Fehler des Schreibers.)

15. Jh., Perg., got. Minuskel, eine Hd. I + 238 Bl. Zählung des 17. Jhs. 30 Lagen, Quaternionen, außer Bl. 216–222. Reklamanten u. Zählung der Vorderbl. meist weggeschnitten. 375 × 275 (285), Schriftraum 237 × 170, 1 Sp., 35 Z. Der Buchschmuck ist ein Werk des Illuminators Martinus opifex (so 1^r unten in Goldbuchstaben). Die prächtigen Bilder sind rot beziffert von I bis CCCXXXIII. Am Anf. der Bücher ebenso prächtige Initialen mit roten Überschriften. Rote Strichel am Satzanfang, Eigennamen meist rot unterstrichen. Zu den Bildern gehören flüchtige lat. Erklärungen am unteren Rande; sie sind allerdings meist weggeschnitten. — Einband des 15. Jhs.: Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt (Diagonal- u. Rahmenstriche), 2 Schließen abgerissen. Auf dem Vorderdeckel außen Zettel des 16. Jhs.: Historia von Troya. Auf dem Rückendeckel innen klebt ein Perg.-Bruchstück einer hebräischen Hs. Auf dem Vorderdeckel innen: Madalena (16. Jh.), vgl. Gottlieb, Die Ambraser Hss., S. 75 Anm., wonach Erzherzogin Magdalena, die am 5. Dez. 1569 ins Frauenstift Hall eintrat, vielleicht vorher die Hss. 2773 u. 3037 besessen hat. Hs. 2773 ist wohl Nr. 228 des Innsbrucker Inventars, bei Gottlieb S. 103. Bl. 1^r oben: MS. Ambras. 293. — Mua. bayr.-österr.

Lambecii Comm. II (1669), S. 948. Gottlieb, Ambr. Hss., S. 75 (Anm.), 103 (Nr. 228).

Hoffmann Nr. CIV. Katalog der Miniaturenausstellung der Hofbibl. 1901, 1902, Nr. 99. Zu Martinus opifex vgl. Karl Öttinger, Mitteilungen der Ges. f. vervielfält. Kunst 1933, Nr. 1, S. 2 u. Anm. 3. Belvedere Bd. 11 (1927), S. 71. Ebenda 1931, S. 18.

2774 [Theol. 43]

Petrus Comestor, Historia scholastica in deutschem Auszug

Th. Merzdorf, Die d. Historienbibeln des Ma., Bibl. des Lit. Ver. in Stuttgart Nr. 100, Tübingen 1870, S. 23, 99–101, unter den „beiläufigen“ Hss. angeführt als V. Hans Vollmer, Materialien zur Bibelgesch. u. relig. Volkskunde des Ma. I, 1 (Berlin 1912), S. 14, 21f., Beschreibung u. Inhalt S. 144–146. Ausg. ebenda Bd. II: Eine d. Schulbibel des 15. Jhs. Teil I 1925, Teil II 1927. Vgl. ebenda Bd. III (1927), S. XLIX. Von Hans Ferd. Maßmann, Kaiserchron. III (1854), S. 58, Nr. 14, unter die Prosaaufösungen von der künige büch alter é gerechnet.

Anf. 1^{ra} Hie hebt sich an die Bibel in deutsch vnd sagt von erst von der beschepfung
hymelreichs vnd ertreichs die vorred.
EIn yeglicher furste hat in seinen palast drey Stet.

Schl. 252^{vb} Also das sy dauon nymmermer werden verstossen. Amen. Hie hat ain ende
das püch der Bybel, dar inne beslossen sein dye funff pücher Moysi, die pücher
Iosue, Iudicum vnd Ruth, vnd die vir pucher der Chunig, Thobie vnd heren Iobes
puch, vnd ander pucher vnd hystorien der Rekchen vnd der Romer vnd auch die
propheten vnd die chlage des weyssagen Iheremie. — Hie hebt sich an die Tael
oder Register diss püchs vorgeschriben.

18*